

## Stellungnahme Waldentwicklungsplan WEP 2025

Die Stellungnahme wurde am 03. Jun 2026 um 16:43:16 Uhr erfolgreich übermittelt.

**Thematik:**

Waldentwicklungsplan WEP 2025

**Teilnehmerangaben:**

FDP.Die Liberalen Nidwalden  
Fraktion  
Postfach  
6370 Stans

**Kontaktangaben:**

Amt für Wald und Naturgefahren  
Stansstaderstrasse 59  
6371 Stans

E-Mail-Adresse: awn@nw.ch  
Telefon: +41 41 618 40 50

**Teilnehmeridentifikation:**

220275

## Zustimmung zu den einzelnen Kapiteln

Aussage	Zustimmung
Ich bin grundsätzlich mit dem Waldentwicklungsplan einverstanden.	Stimme zu
Sind Sie mit Inhalt des Kapitels 1 Einleitung einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 2 Rückblick & Bilanz WEP 2004 einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 3 Vorgaben für die Waldentwicklungsplanung einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie grundsätzlich mit den neun Waldzielen in Kapitel 4 einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 5 Heutiger Zustand, Umfeld & Entwicklungstendenzen einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 6 Handlungsbedarf einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 7 Festsetzung zur angestrebten Waldentwicklung einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 8 Umsetzung und Kontrolle der nachhaltigen Waldentwicklung einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit dem Inhalt des Kapitels 9 Kosten und Finanzierung einverstanden?	Stimme eher zu
Sind Sie mit den Anhängen einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit den Katasterblätter einverstanden?	Stimme zu
Sind Sie mit der WEP-Karte einverstanden?	Stimme zu

## Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Allgemeine Rückmeldung		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	Zusammenfassung	Die FDP begrüsst den Waldentwicklungsplan 2025 grundsätzlich.	Der Wald erfüllt in Nidwalden wichtige Schutz-, Nutz-, Erholungs- und Umweltfunktionen. Der WEP soll jedoch stärker auf Eigenverantwortung, wirtschaftliche Tragbarkeit, praktikable Umsetzung und effiziente Verfahren ausgerichtet werden. Die Eigentumsrechte der Waldeigentümer sowie die Nutzung des Rohstoffs Holz sind konsequent zu stärken.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	1 Einleitung	Die Einleitung beschreibt die Bedeutung des Waldes umfassend.	Aus Sicht der FDP sollte jedoch stärker betont werden, dass der Wald nicht nur Schutz- und Naturraum, sondern auch Wirtschaftsraum ist. Die nachhaltige Holznutzung ist aktiver Teil des Klimaschutzes und der regionalen Wertschöpfung.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	2 Rückblick und Bilanz WEP 2004	Die Bilanz zeigt, dass sich der Nidwaldner Wald insgesamt positiv entwickelt hat.	Kritisch zu hinterfragen sind jedoch zunehmende Regulierungen und Nutzungseinschränkungen. Künftige Planungen sollen sich stärker auf messbare Resultate statt auf zusätzliche Verwaltungsprozesse fokussieren.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	3 Vorgaben für die Waldentwicklungsplanung	Die gesetzlichen Grundlagen sind nachvollziehbar.	Die FDP erwartet jedoch, dass kantonale Spielräume genutzt werden, um pragmatische Lösungen zu ermöglichen. Zusätzliche Auflagen gegenüber Bund oder bestehenden Gesetzen sind zu vermeiden („kein Swiss Finish“ auf kantonaler Ebene).
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	4 Waldziele Kanton Nidwalden	Die neun Waldziele sind ausgewogen.	<p>Wichtig ist jedoch eine klare Priorisierung bei Zielkonflikten. Schutzwald, Sicherheit der Bevölkerung und nachhaltige Nutzung müssen Vorrang vor ideologisch motivierten Einschränkungen erhalten. Die Holzproduktion und regionale Wertschöpfung sind stärker zu gewichten.</p> <p>Die FDP anerkennt den Wald als wichtigen Erholungsraum für Bevölkerung, Familien, Sportler und Tourismus. Die Freizeitnutzung des Waldes soll grundsätzlich möglich bleiben und nicht durch übermässige Einschränkungen oder Verbote belastet werden.</p> <p>Gleichzeitig braucht es gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Erholungssuchenden, Waldeigentümern, Forstwirtschaft, Jagd und Naturschutz. Die FDP setzt dabei primär auf Eigenverantwortung, Sensibilisierung und pragmatische Lösungen statt auf zusätzliche Regulierungen.</p> <p>Insbesondere hält die FDP fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Zugang zum Wald für Freizeit und Sport soll erhalten bleiben.</li> <li>• Pauschale Verbote für Mountainbike-, Wander- oder Freizeitrouten werden kritisch beurteilt.</li> <li>• Konflikte sollen möglichst lokal und im Dialog mit Betroffenen gelöst werden.</li> <li>• Bestehende Wege und Infrastrukturen sollen sinnvoll genutzt werden.</li> <li>• Zusätzliche administrative Hürden für Veranstaltungen oder Freizeitangebote sind zu vermeiden.</li> <li>• Die Verantwortung der Nutzergruppen gegenüber Natur, Wildruhe und Eigentum ist konsequent einzufordern.</li> </ul>

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
			<p>Die FDP unterstützt zudem eine koordinierte Besucherlenkung dort, wo tatsächlich Nutzungskonflikte oder Sicherheitsprobleme bestehen. Diese Massnahmen müssen jedoch verhältnismässig bleiben und dürfen nicht zu einer schleichenden Einschränkung der freien Waldnutzung führen.</p> <p>Der Wald ist nicht nur Schutz- und Naturraum, sondern auch Lebens- und Erholungsraum für die Bevölkerung. Dieses Gleichgewicht ist mit Augenmass sicherzustellen.</p> <p>Die FDP beurteilt mögliche Nutzungsgebühren oder pauschale Freizeitabgaben im Wald kritisch. Der Wald ist ein öffentlich zugänglicher Erholungsraum und Teil der Lebensqualität im Kanton Nidwalden. Zusätzliche Gebühren für die allgemeine Freizeitnutzung würden die Bevölkerung unnötig belasten und einen hohen administrativen Aufwand verursachen.</p> <p>Insbesondere lehnt die FDP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Zugangsgebühren,</li> <li>• pauschale Abgaben für Wanderer, Mountainbiker oder Freizeitsportler,</li> <li>• zusätzliche Bewilligungs- und Kontrollsysteme ab.</li> </ul> <p>Die FDP ist überzeugt, dass gegenseitige Rücksichtnahme, Eigenverantwortung und Sensibilisierung zielführender sind als neue Gebührenmodelle oder zusätzliche Bürokratie. Der freie Zugang zum Wald soll grundsätzlich erhalten bleiben.</p>
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	5 Heutiger Zustand, Umfeld und Entwicklungstendenzen	Die Herausforderungen durch Klimawandel, Naturgefahren und Nutzungsdruck werden realistisch beschrieben.	Die FDP unterstützt eine klimaresiliente Waldentwicklung, lehnt jedoch pauschale Einschränkungen der Waldbewirtschaftung ab. Innovation, moderne Forstwirtschaft und angepasste Nutzung sind Teil der Lösung.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	6 Handlungsbedarf	Der Handlungsbedarf wird teilweise zu stark über zusätzliche Steuerung und Regulierung definiert.	<p>Die FDP fordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlanke Bewilligungsverfahren,</li> <li>• mehr Handlungsspielraum für Waldeigentümer,</li> <li>• Förderung statt Verbote,</li> <li>• bessere Koordination zwischen kantonalen Ämtern.</li> </ul> <p>Insbesondere bei Schutzwaldprojekten braucht es schnellere Verfahren und klare Verantwortlichkeiten.</p>
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	7 Festsetzungen zur angestrebten Waldentwicklung	Die angestrebte Entwicklung ist grundsätzlich nachvollziehbar.	<p>Die FDP fordert jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine unverhältnismässigen Nutzungseinschränkungen,</li> <li>• Zurückhaltung bei zusätzlichen Schutzgebieten,</li> <li>• Wahrung der Eigentumsrechte,</li> <li>• angemessene Entschädigungen bei Einschränkungen.</li> </ul> <p>Der Rohstoff Holz soll verstärkt regional genutzt werden, insbesondere für Energie und im Bauwesen.</p>

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	8 Umsetzung und Kontrolle der nachhaltigen Waldentwicklung	Die Umsetzung soll effizient und praxisnah erfolgen.	Die FDP lehnt einen übermässigen Ausbau von Controlling- und Berichtssystemen ab. Die vorhandenen Ressourcen sollen prioritär in konkrete Waldpflege und Schutzwaldmassnahmen statt in Administration investiert werden.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	9 Kosten und Finanzierung	Die Finanzierung muss verhältnismässig bleiben.	Die Finanzierung muss verhältnismässig bleiben. Neue dauerhafte Belastungen für Kanton und Gemeinden sind kritisch zu prüfen. Wo öffentliche Leistungen verlangt werden, braucht es transparente Finanzierung und klare Zuständigkeiten. Die FDP unterstützt gezielte Investitionen in Schutzwald und Naturgefahrenprävention, erwartet aber Kostenbewusstsein und Priorisierung.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	10 Schlussbestimmungen und Genehmigung	Die Gültigkeitsdauer von 25 Jahre ist sinnvoll.	Auch eine Zwischenbilanz nach 10 Jahren ist angebracht um mögliche Korrekturen für die Zielerreichung einzuleiten.
Rückmeldung zum Bericht Waldentwicklungsplan 2025 inkl. Anhang und Katasterblätter	Verzeichnis Anhang	Die Anhänge sind grundsätzlich nachvollziehbar.	Die Anhänge sind grundsätzlich nachvollziehbar.
Rückmeldung zum Plan WEP 2025		Keine Antwort	Keine Antwort